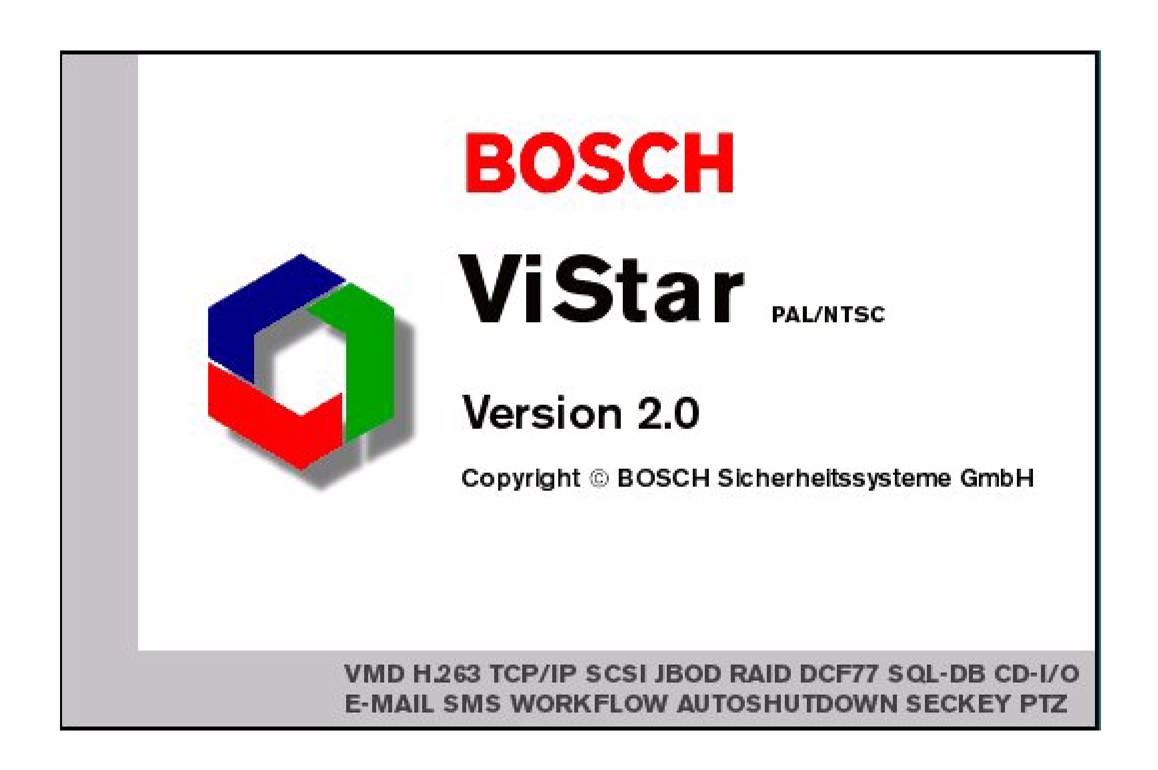
BEDIENUNGSANLEITUNG



BOSCH

Inhaltsverzeichnis

Einführung und Sicherheitshinweise

Worüber informiert Sie diese Bedienungsanleitung?
In dieser Anleitung finden Sie Informationen, die Sie für die Bedienung des **Videosystems** benötigen. Bitte benützen Sie dazu auch die ausführliche **Online–Hilfe**.

Das Gerät darf nur von eingewiesenen Personen bedient werden. Aus Sicherheitsgründen und um Fehlbedienungen zu vermeiden, sollte der evtl. erforderliche Berechtigungscode zur Bedienung nur diesen Personen mitgeteilt werden.

Stand: Oktober 2002

Worüber informiert Sie diese Bedienungsanleitung nicht?
Die Bedienungsanleitung vermittelt keine Informationen über allgemeines oder spezielles sicherheitstechnisches Wissen.
Deshalb: Vergewissern Sie sich bitte, daß Sie mit allen sicherheitstechnischen Abläufen und Vorschriften in Ihrem Bereich (z.B. Einsatzplänen, Belegungsplänen etc.) vertraut sind.

Beim Reinigen der Oberfläche, speziell bei der Bedien– und Anzeigeeinheit, ist darauf zu achten, daß keine ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwendet werden, ebenso, daß keine Flüssigkeit ins Innere des Gerätes eindringen kann.
Beachten Sie zusätzlich die Hinweise der einzelnen Hersteller.

Zentrale–Service–Leitstelle ____________________

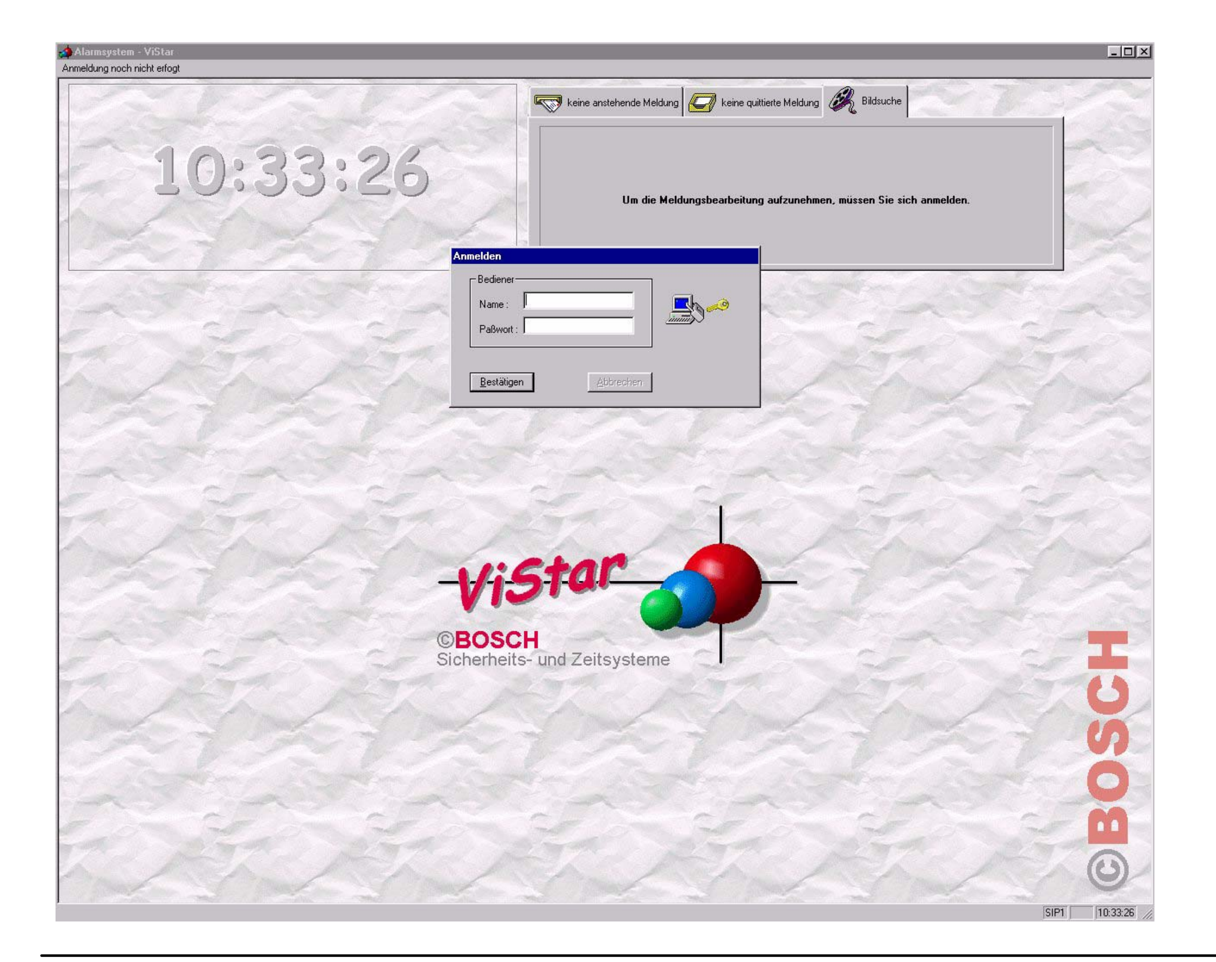
____

Telefon ____________________

Bildschirmhauptfenster

Anmelden / Abmelden bei dem System

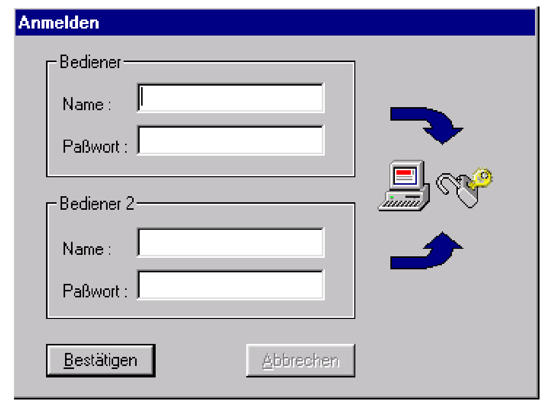
Bevor Sie Bedienvorgänge wahrnehmen können, müssen Sie sich bei dem System anmelden.
Nachdem das System eingeschaltet und der Ruhebildschirm sichtbar wird, erscheint in der Bildmitte ein Dialogfenster, das Sie zur Anmeldung auffordert. Der Bediener **und** der zweite Bediener müssen sich mit Namen und Paßwort anmelden. Klicken Sie auf **Bestätigen.** Parametrierbar ist auch die Möglichkeit “Anmelden 1 Bediener”.
Hinweise zur Anmeldung auf der nächsten Seite.



Dialogfeld “Anmelden 1 Bediener”



Dialogfeld “Anmelden 2 Bediener”



Anmelden / Abmelden bei dem System

Anmelden mit Namen und Passwort

Es gilt einmal das 4–Augen–Prinzip, d.h. kein Bediener, auch kein Administrator oder Techniker, nur ausgesuchte Personen können sich alleine anmelden.
Unabhängig von der Berechtigungsstufe gilt:
Zuerst meldet sich der erste Bediener korrekt an, dann muß sich ein zweiter Bediener anmelden. Dieser zweiten Anmeldung wird nur stattgegeben, wenn

- der zweite Bediener der gleichen Berechtigungsstufe angehört und
- er ungleich dem ersten Bediener ist.
- Optional muß er einer anderen Bedienergruppe angehören.

Beide Anmeldungen werden protokolliert. Für weitere Bedienaktionen gilt jedoch der erste Bediener als angemeldet, der zweite hat ihn nur freigeschaltet.
Wenn “Anmelden 1 Bediener” parametriert ist, genügt “Name und Paßwort” als Eingabe.

Passwort
Die Passwörter müssen eine Länge von mindestens 8 Zeichen (Klein–/Großbuchstaben, Ziffern und darstellbare Sonderzeichen) haben.

Geltungszeitraum
Der Geltungszeitraum der Bediener ist einstellbar. Ist er abgelaufen, müssen die Daten für den Bediener neu parametriert werden.
Der Geltungszeitraum für Paßwörter ist einstellbar.
Ist der Geltungszeitraum für das (korrekt eingegebene) Paßwort beim Anmelden abgelaufen, wird der Bediener zur zweifachen Angabe eines neuen Paßworts (muß ungleich dem alten sein) aufgefordert. Dieses wird für die gleiche Zeit neu parametriert.

Abmelden

Klappen Sie im Hauptmenue **System** auf und klicken Sie auf Bediener abmelden.

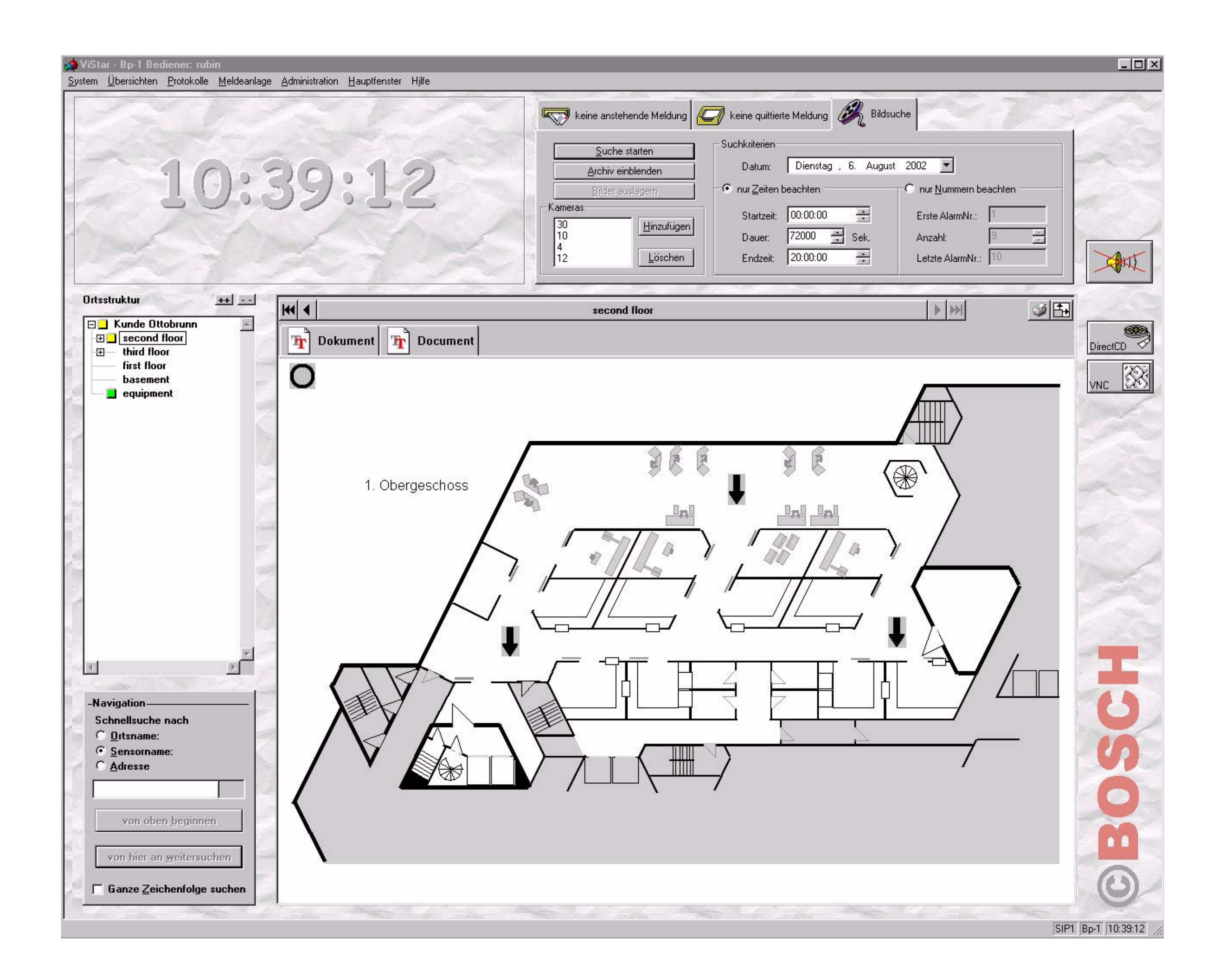
Hinweis:
Sie können sich nur abmelden, wenn alle Meldungen quittiert sind.

Bildschirmhauptfenster

Ruhebildschirm

Nach dem Anmelden erscheint auf dem Bildschirm das Bildschirmhauptfenster.

Das Bildschirmhauptfenster ist in folgende funktionale Bereiche unterteilt:
- Hauptmenue
- Uhrzeit
- Karteireiter für Meldungen und Bildsuche
- Schaltflächen für die Meldungsbearbeitung
- Aktionsschaltflächen
- Anzeige der Ortsstruktur
  Navigationshilfe
- Anzeigefläche für Lagepläne, Videobilder, Ortsübersichten, Adressen und Stati
- Bildauslagerung



Je nach Parametrierung weicht Ihr Ruhebildschirm von dieser Darstellung ab.

Bildschirmhauptfenster

Hauptmenue

Das Hauptmenue

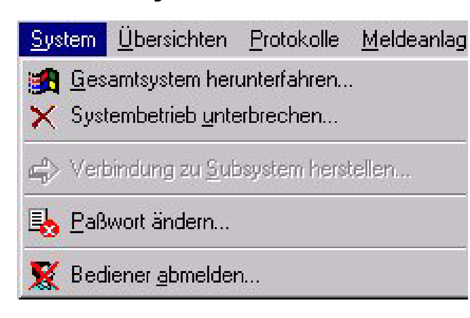


Über die Menueleiste können alle Systemfunktionen aufgerufen werden, die nicht direkt mit der Meldungsbearbeitung zusammenhängen.

Das Hauptmenue ist am oberen Bildschirmrand immer sichtbar, unabhängig davon, ob sich das System in Ruhe befindet oder gerade Bedienvorgänge ausgeführt bzw. Meldungen bearbeitet werden.
Das Hauptmenue kann auch während der Meldungsbearbeitung angesprochen werden.

Die genaue Definition erhalten Sie über die **Online–Hilfe**, die Sie über das Menue **Hilfe** oder mit der Taste **F1** erreichen.

Menue **System**



Gesamtsystem herunterfahren: Das System (BR/SR/KR) wird heruntergefahren und stromlos geschaltet.
Systembetrieb unterbrechen: Zum Wechseln auf die Windows NT–Ebene.

Verbindung zum Subsystem herstellen: Der Platz muß als Zentraler Bedienplatz parametriert sein.

Paßwort ändern: alt/neu/verifizierung

Bediener abmelden: Zur Unterbrechung der Alarmoberfläche.

Im Menue **System** können Sie Funktionen ausführen, die sich auf den Systembetrieb selbst auswirken. Sie finden Funktionen, mit deren Hilfe Bedienpersonen Zugang zum System erhalten.

Bildschirmhauptfenster

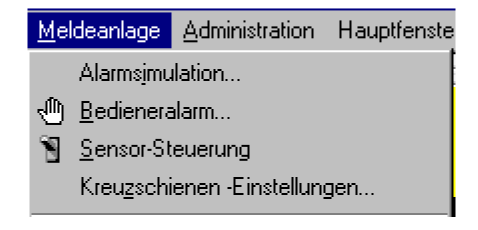
Hauptmenue

Menue **Übersichten**



Im Menuepunkt **Adresse**n finden Sie eine Auflistung aller Melder bzw Kameras nach Meldergruppen geordnet.
Im Menuepunkt **Orte** die Übersicht der räumlichen Zuordnung der Melder zu einem bestimmten Ort.

Menue **Meldeanlage**



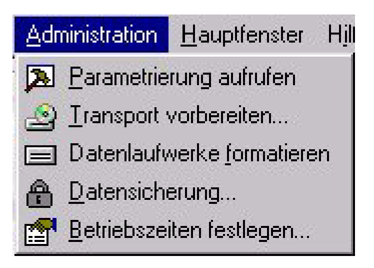
Im Menue **Meldeanlage** können Sie Steuerbefehle aktivieren, die auf das gesamte System wirken. Sie können Alarme simulieren oder Bedieneralarm auslösen. Ebenso können Sie in der Sensor–Steuerung Steuerbefehle absetzen, Kreuzschieneneinstellungen (nur Panasonic) vornehmen, die gerade eingeblendete Ortsstruktur und die dazugehörigen Pläne auffrischen sowie die Meldungsannahme für zwei Minuten unterdrücken.

Menue **Protokolle**



Im Menue **Protokolle** können Sie durch Aufrufen von **Statistik** alle protokollierten Ereignisse der angeschlossenen Elemente, Systeme und Bedienplätze in Form eines Archivs anzeigen und ausdrucken (gefiltert oder ungefiltert).

Menue **Administration**



Im Menue **Administration** können Sie die Funktionen ausführen, die zur Verwaltung des Systems gehören, etwa **Parametrierung**, den **Transport** der Datenträger vorbereiten, **Datenlaufwerke formatieren** (alle an den BP angeschlossenen SR werden bereinigt), **Datensicherung (Parametrierung)** einleiten, **Betriebszeiten** parametrieren etc.

Bildschirmhauptfenster

Hauptmenue

Menue **Hauptfenster**



Im Menue **Hauptfenster** können Sie Funktionen ausführen, die auf das Erscheinungsbild der Bildschirmoberfläche wirken.

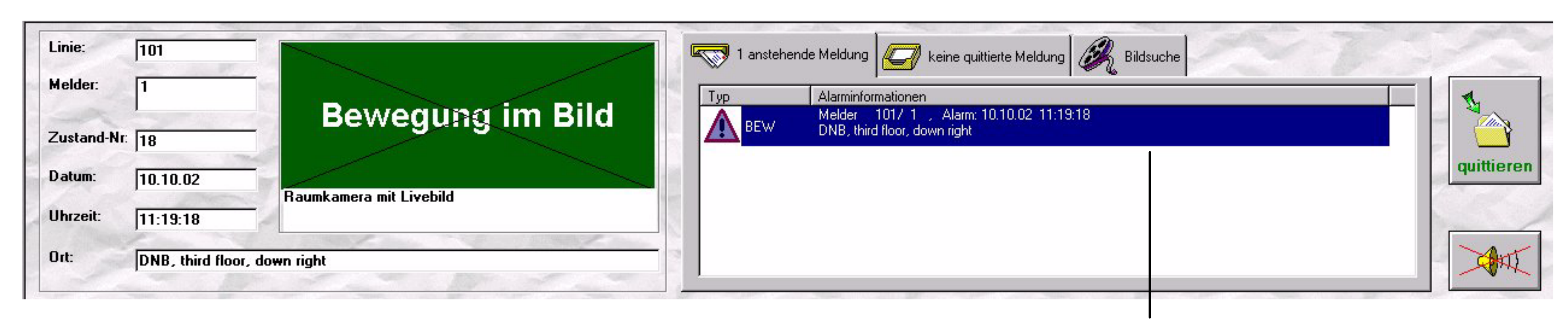
Menue **Hilfe**



Über das Menue **Hilfe** können Sie eine umfangreiche Online–Hilfe aufrufen, die Ihnen zu jeder Systemfunktion die dazugehörigen Erläuterungen anbietet.
Über Informationen erfahren Sie den aktuellen Softwarestand Ihrer Systemsoftware.

Eingehende Meldung und deren Bearbeitung

Anstehende Meldung



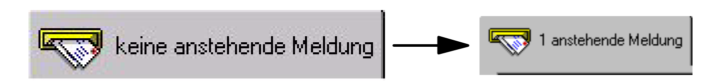
Typischer Ablauf eines Meldungsvorgangs (Bewegung im Bild)

System:
Bei Meldungseingang ertönt ein akustisches Signal. Gleichzeitig erscheinen im linken oberen Bildschirmbereich in Farbe die Meldungsart (z.B. Bewegung im Bild) sowie verschiedene Informationen, etwa Angabe der auslösenden Linie, Melder, Zustand–Nr., Datum, Zeitpunkt und Ort.
Diese Informationen können Sie auch der Meldungsliste (Fensterinhalt) entnehmen.
Im rechten oberen Bildschirmbereich wird die Schaltfläche **quittieren** eingeblendet.
Über die Ortsstruktur, bzw den Lageplan können Sie das Livebild einblenden.

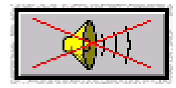
Hinweis:
Die Farbe und Bezeichnung der Meldungsart ist frei parametrierbar.

Eingehende Meldung und deren Bearbeitung

Ablauf einer Meldungsbearbeitung



Der Zähler im Reiter wird um die Anzahl der eingegangenen Meldungen erhöht.

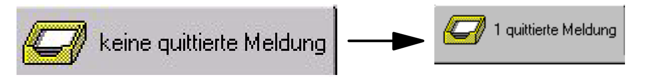


Schalten Sie durch Klicken auf die Schaltfläche das akustische Signal aus.

oder



Quittieren Sie durch Klicken auf die Schaltfläche **quittieren** die Meldung. Dies bringt Sie zum Ort der Störung im Lageplan. Das Symbol in der Schaltfläche bleibt farbig.



Der Zähler im Reiter wird um die Anzahl der quittierten Meldungen erhöht.



An der Stelle der Schaltfläche **quittieren** erscheint die Schaltfläche **löschen**. Durch Klicken auf diese Schaltfläche können Sie quittierte Meldungen löschen. Das Löschen einer Meldung beendet die Meldungsbearbeitung. Daher können nur quittierte Meldungen gelöscht werden. Beim Löschen verschwindet auch die Dokumentenanzeige einer Meldung vom Bildschirm.

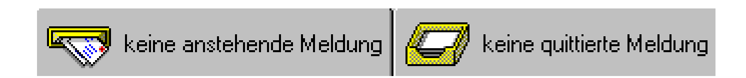
Achtung!
Gelöschte Meldungen sind unwiederbringlich vom Bildschirm verschwunden. Versichern Sie sich daher **vor dem Löschen** einer Meldung, daß Sie alle erforderlichen Aktionen, wie Maßnahmen, Ausdrucke von Zusatzinformationen, Meldungskommentare etc., erledigt haben.

Sofern Sie beim Eintreffen einer Meldung die Systemoberfläche gerade im Hintergrund betreiben, z.B. während der Parametrierung, werden Sie durch ein akustisches Signal auf die Meldung hingewiesen und die Alarmoberfläche tritt in den Vordergrund.

Meldungsbearbeitung

Eingehende Meldung und deren Bearbeitung

Ende der Meldungsbearbeitung



Die Meldungsbearbeitung ist beendet, wenn die Reiter für **anstehende** und **quittierte** Meldung jeweils **keine** anzeigen.

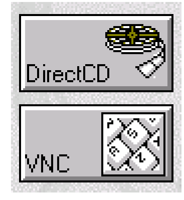
Gezieltes Löschen von Meldungen
Wählen Sie die Meldung, die Sie löschen wollen, aus der Meldungsliste aus. Die Meldungsliste für quittierte Meldungen erscheint auf dem Bildschirm, wenn Sie auf den Reiter **quittierte Meldung** klicken.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, um die ausgewählte Meldung zu löschen.

Versehentliches Löschen von Meldungen
Sollten Sie einmal eine quittierte Meldung aus Versehen gelöscht haben, z.B. bevor ein bestimmtes Meldungsdokument ausgedruckt oder eine Maßnahme durchgeführt wurde, kann diese Meldung nicht wieder auf den Bildschirm gebracht werden.

Sie haben jedoch die Möglichkeit, Informationen zu diesen Meldungen nachzuvollziehen.
– Über die Statistik
  Klicken Sie im Hauptmenue auf das Menue **Protokolle** und dort auf das Menueelement **Statistik**.

Aktionsschaltflächen (optional)

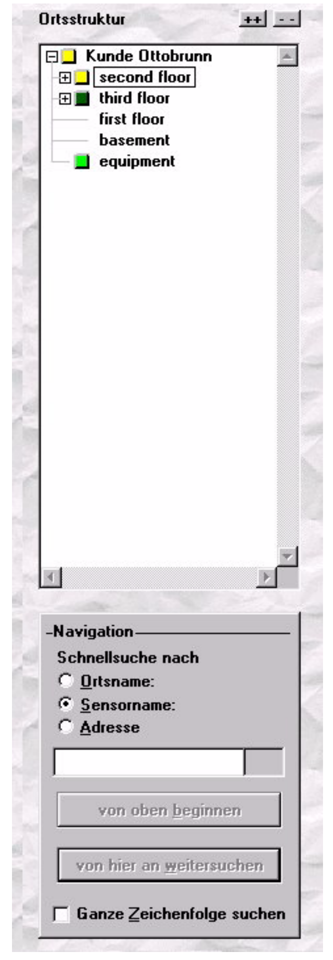


Sofern parametriert, befinden sich am rechten Bildschirmrand unterhalb der Schaltfläche die sogenannten **Aktionsschaltflächen**. Jede Schaltfläche ist mit einem Befehl oder einer Befehlsfolge verknüpft. Diese können beim Anklicken aktiviert werden. Je nach Parametrierung sind die Schaltflächen während des gesamten Betriebs sichtbar, erscheinen nur unter bestimmten Bedingungen, z.B. bei der Meldungsbearbeitung, oder nur im Ruhebildschirm.

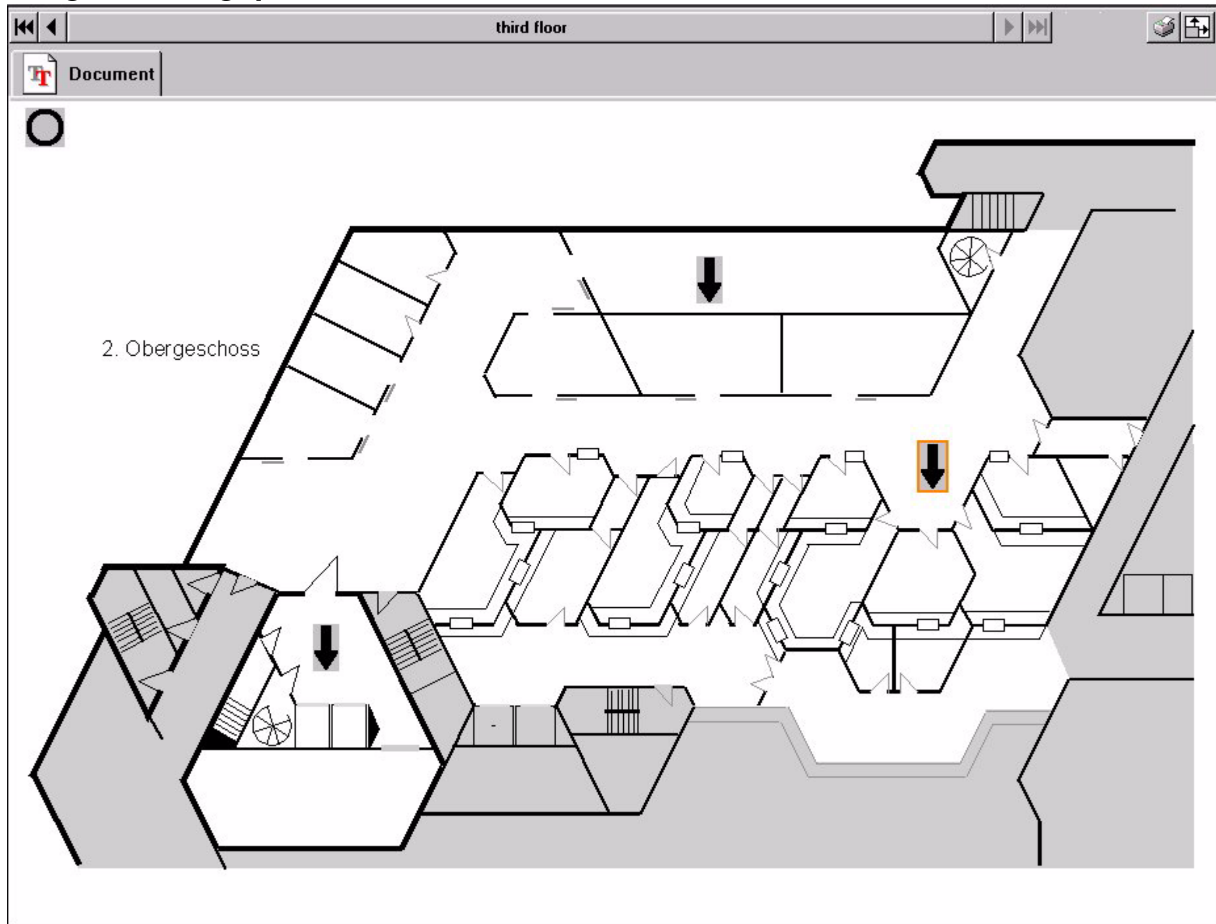
Navigation

Grafische Navigation

Ortsstruktur und Navigation



Ortsgrafik / Lagepläne

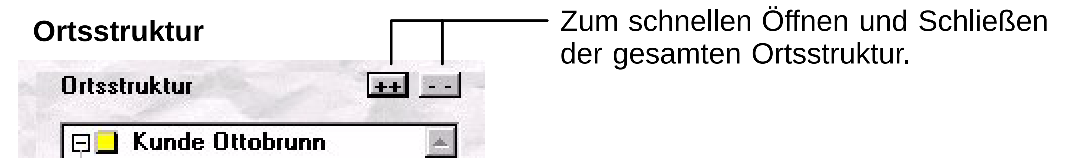


Auf der linken Seite finden Sie die Ortsstruktur und die Navigationshilfe. Den restlichen Bildschirm nehmen Lagepläne ein. Mit einem Doppelklick, z.B. auf “Kunde Ottobrunn”, öffnet sich der angelegte Baum und der zugehörige Lageplan. Mit Doppelklick auf die entsprechende Eintragung, z.B. “Lobby”, erscheinen immer der nächste Ast und dessen Lageplan. Benützen Sie bitte die ausführliche Online–Hilfe im Menue **Übersichten**.

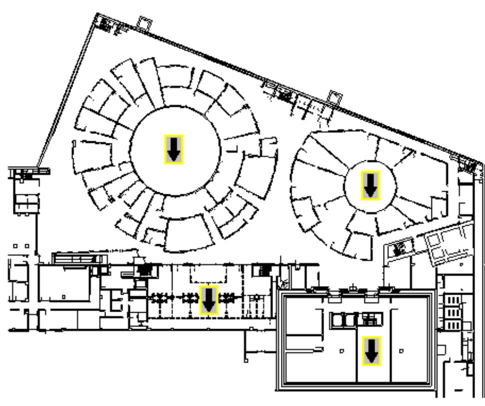
Grafische Navigation

Ortsstruktur

An einem Beispiel soll das Arbeiten in der Ortstruktur, das Navigieren in Lageplänen, das Auffinden von Kameras etc. erklärt werden. Ausgangspunkt der Ortsstruktur ist “Kunde Ottobrunn”.







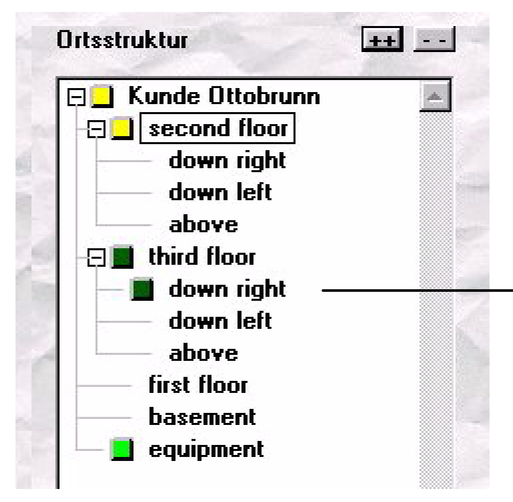
Mit einem Doppelklick der linken Maustaste auf “Kunde Ottobrunn” wird die Ortsstruktur geöffnet.
Zu jedem Unterpunkt, z.B. “second floor”, den Sie mit der linken Maustaste doppelklicken, erhalten Sie den entsprechenden Lageplan eingeblendet. Siehe nächste Seite.



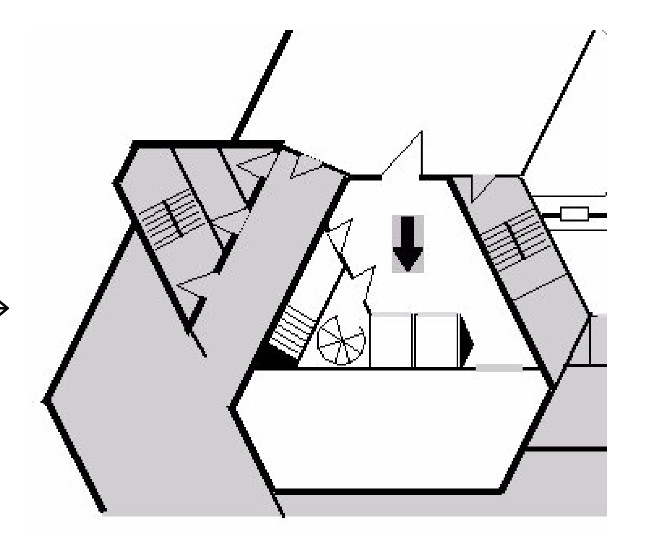
Grafische Navigation

Mit einem Doppelklick der linken Maustaste auf “third floor” erhalten Sie folgende Ortsstruktur:

zugehöriger Lageplan “down rigth”



Zu jedem Unterpunkt, den Sie mit der linken Maustaste doppelklicken, erhalten Sie den entsprechenden Lageplan eingeblendet.

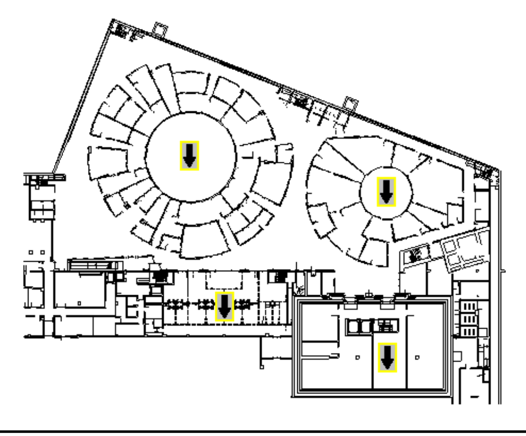


Auf diese Weise können Sie in der Ortsstruktur die einzelnen Lagepläne aufrufen. Mit einem Doppelklick der linken Maustaste auf “Kunde Ottobrunn” wird die Ortsstruktur geschlossen. Sie erhalten wieder das Eingangsbild.

Ortsstruktur

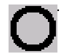


zugehörige Ortgrafik



Navigation

Grafische Navigation

In den Lageplänen innerhalb eines Ortsbaums werden Orte durch Pfeile und Kreise (Ortssymbole) symbolisiert. Wird der Mauszeiger auf ein Pfeilsymbol bewegt, wird die Bezeichnung des nächsten untergeordneten oder benachbarten Ortes bzw. beim Kreissymbol des nächsten übergeordneten Ortes eingeblendet.
Beispiel: Wird in der Textzeile “down rigth” genannt, erscheint unter einem Kreissymbol das entsprechende übergeordnete 1.UG. Der Pfeil zeigt dann einen Raum in dem Tresor.

Bedeutung der Symbole in der Dokumentenanzeige

In der Dokumentenanzeige werden Kamerasymbole nach folgenden Regeln dargestellt:

– **Vor der Meldungsbearbeitung**
In den Lageplänen werden alle Melder **nichtblinkend** angezeigt.

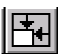
– **Während der Meldungsbearbeitung**
In den Lageplänen zum Meldungsereignis wird die auslösende Kamera nach dem Quittieren **blinkend** dargestellt, alle weiteren Kameras mit demselben Zustand werden nichtblinkend angezeigt. Der nichtblinkende Zustand tritt durch das Löschen des Meldung ein.

– **Kamerazustände** (Einstellungen ab Werk z.B.):

dunkelgrün:	Bewegung im Bild
hellgrün:	Ruhe (scharf)
gelb:	Störung
blau:	unscharf
rot:	Bewegungsalarm
orange:	Dejustage
violet:	deaktiviert

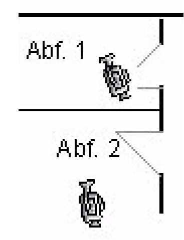
Dokumentenansicht vergrößern

 Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird die Dokumentenanzeige auf Bildschirmgröße gebracht.

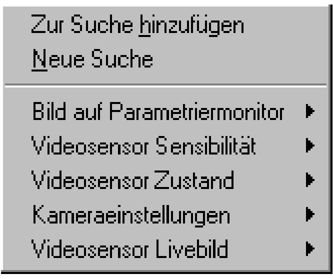
 Durch Anklicken der jetzt veränderten Schaltfläche wird die Dokumentenanzeige wieder auf die ursprüngliche Größe gebracht.

Navigation

Grafische Navigation

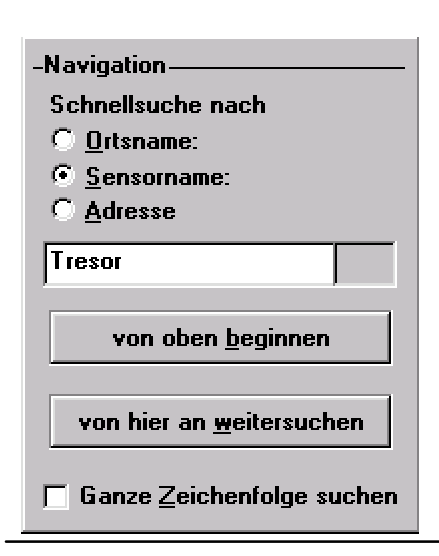


Durch drücken einer Maustaste auf eine in der Ortsstrucktur eingezeichneten Kamera wird das folgende Menue geöffnet.



Mit **Zur Suche hinzufügen** können Sie die entsprechende Kamera der Bildsuche hinzufügen.
Mit **Neue Suche** wird die Bildsuche gestartet.

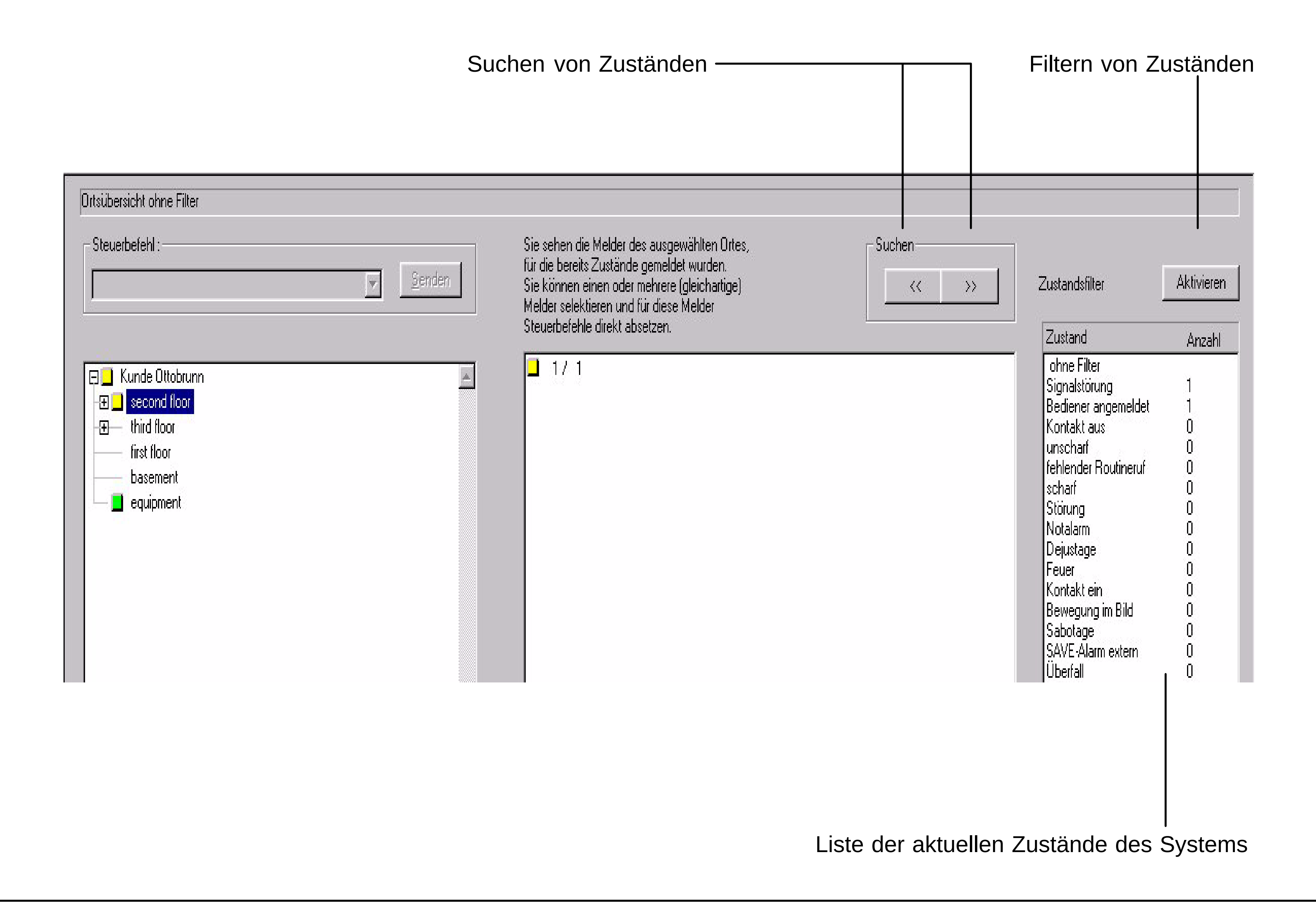
Mit **Bild auf Monitor (parallel)** können Sie wählen zwischen Bild/Ruhebild auf Videomonitor anzeigen.
Mit **Videosensor Sensibilität** können Sie Kameras nach Dejustage scharf / unscharf schalten. (projektspezifisch)
Mit **Videosensor Zustand** können Sie den Videosensor ein–/oder ausschalten.
Mit **Kameraeinstellungen** können Sie die Kameraeinstellgen ändern.
Mit **Videosensor Livebild** könnenSie das Livebild einblenden. (Nur bei parametrierten Livebildkameras).
Hinweis: Die Menueinhalte sind abhängig von der Parametrierung und Ihrer Berechtigung.



Im Dialogfeld **Navigation** können Sie über den Ortsnamen, Sensornamen oder die entsprechende Adresse ebenfalls Lagepläne aufrufen. Klicken Sie die entsprechende Optionsschaltfläche an, geben Sie als Ortsnamen den Namen, z.B. “down”, ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **von oben beginnen**.
Der Sprung von der Ortsstruktur “Kunde...” nach “down...” wird direkt durchgeführt. Sie erhalten den Lageplan “down rigth”.
Wenn Sie von hier nach weiteren Untertiteln suchen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **von hier an weitersuchen**. Weitere Untertitel und die dazugehörigen Lagepläne zum Thema “down rigth” werden angezeigt.
Das Suchverfahren gilt auch für Sensornamen und Adresse.

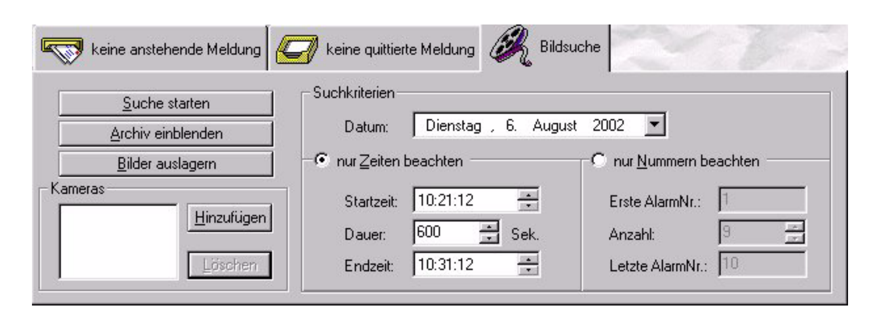
Nur aktivieren, wenn die ganze Zeichenfolge z.B. down rigth gewünscht wird.

Adreß– oder Ortsübersichten



Archivbilder anfordern

Einblenden von Kamerabildern



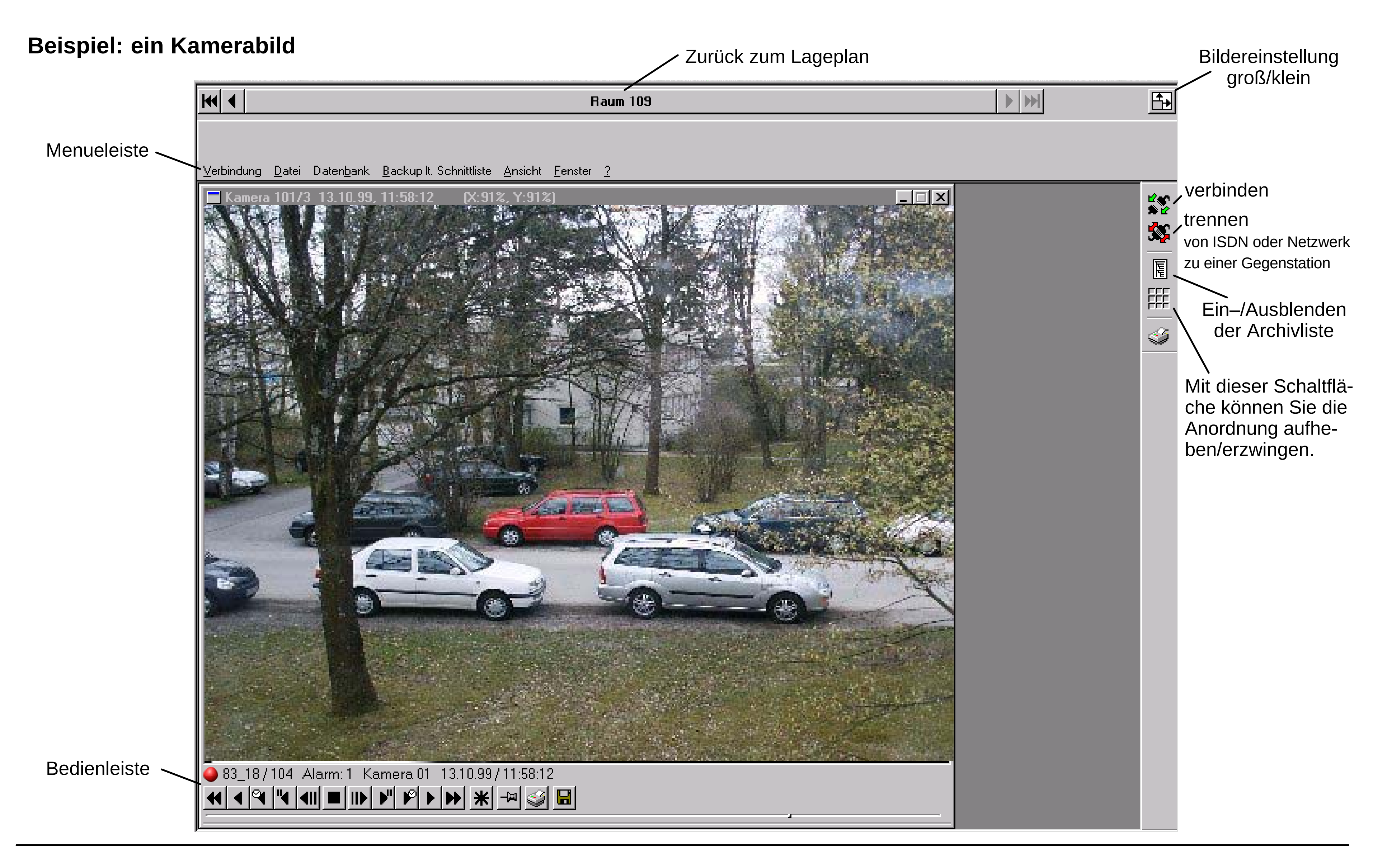
Klicken Sie auf den Reiter **Bildsuche**. Geben Sie die Suchkriterien an, wie Datum, Startzeit und Endzeit. Das jeweils dritte Kriterium wird automatisch ergänzt. Nach bis zu vier Kameras kann gleichzeitig gesucht werden. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, wählen in dem Fenster **Kameraauswahl** die gewünschte Kamera und **Bestätigen** Sie.

Zur Einstellung des Datums klicken Sie auf den nach unten zeigenden Pfeil. Ein Kalender wird geöffnet, auf dem Sie das entsprechende Datum einstellen können. Sie können der Suche entweder Aufnahmezeiten oder Alarmnummern zugrundelegen. Zur Zeiteinstellung klicken Sie auf Stunden, Minuten oder Sekunden. Mit den nach oben oder unten zeigenden Pfeilen stellen Sie die Uhrzeit ein.

Bild–Recherche

Archivbilder anfordern

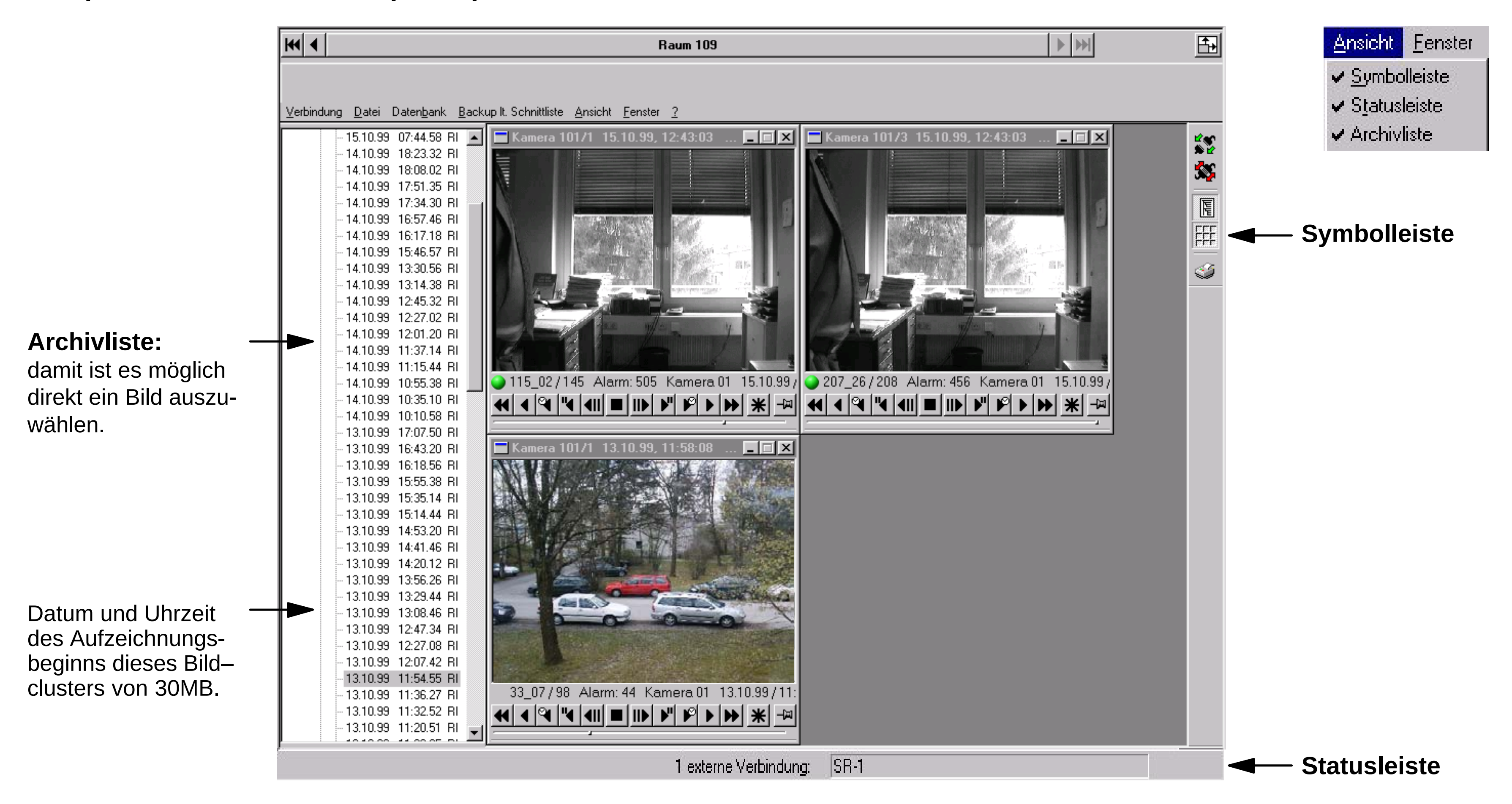
Beispiel: ein Kamerabild



Bild–Recherche

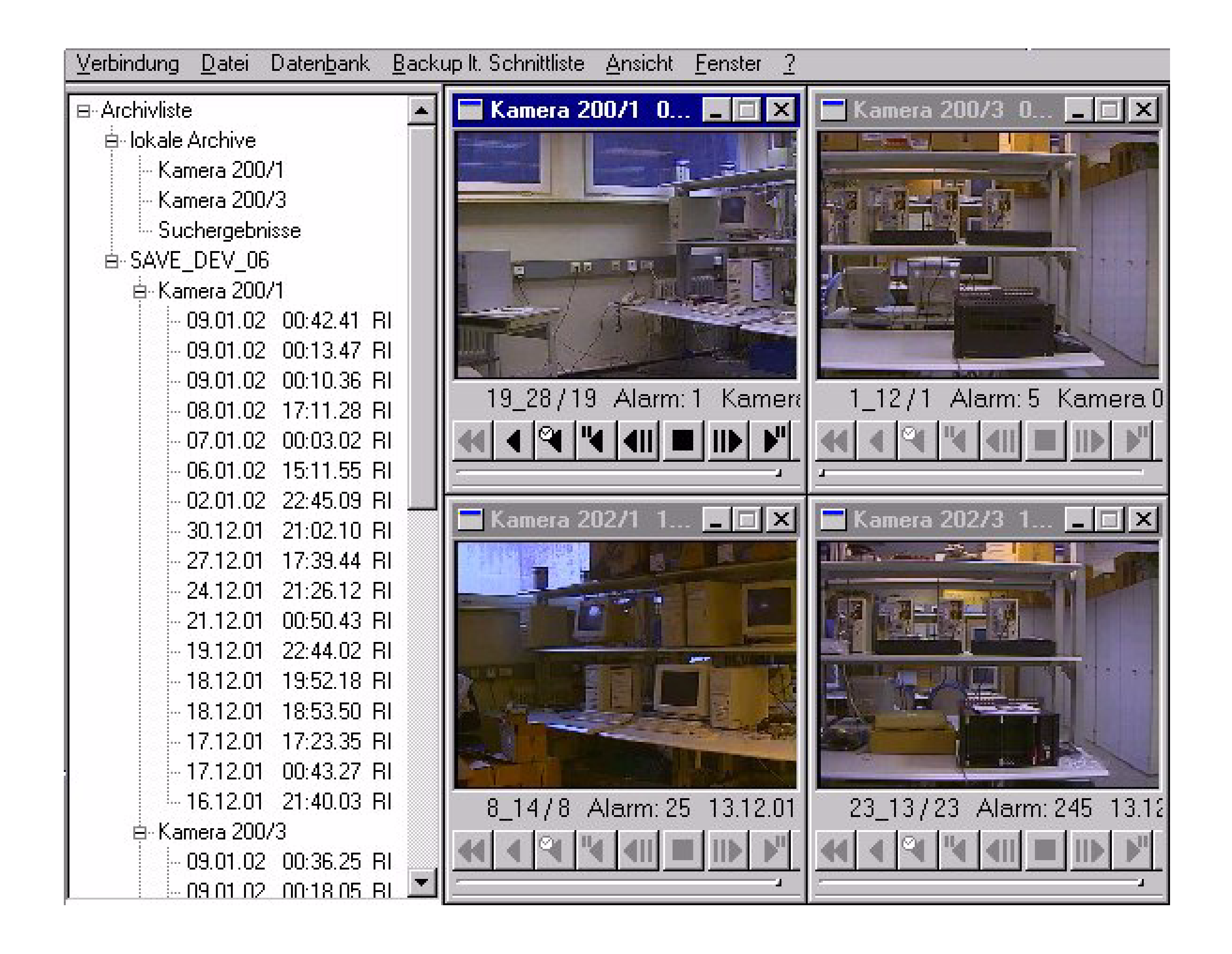
Kamerabilder anfordern

Beispiel: drei Kamerabilder (max.8) Bilder **aktivieren der Leisten/Liste**



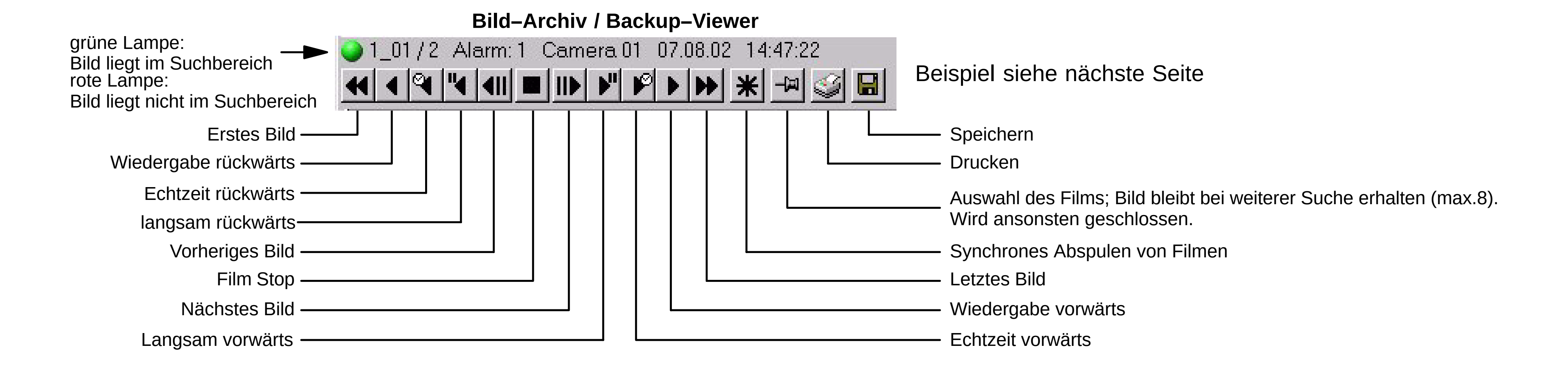
Bildarchiv–Viewer (für ausgelagerte Bilder)

Kamerabilder mit Archivliste



Bildarchiv Backup–Viewer

Durch **Suche starten** werden Ihnen die Kamerabilder mit **Backup–Viewer** eingeblendet.
Am unteren Rand und an der rechten Seite des angeforderten Kamerabildes finden Sie Schaltflächen. Beim Überstreichen der Schaltflächen mit dem Mauszeiger wird die zugehörige Funktion eingeblendet.



Hinweis:

Sie können die Einzelbilder auch zoomen. Klicken Sie mit der linken Maustaste ins Bild, wird die Größe verdoppelt. Dies ist mehrfach möglich. Mit Klicken der rechten Maustaste wird das Zoom ausgeschaltet.

Protokollierung

Statistik



Alle systembezogenen Ereignisse werden, sofern parametriert, in einer Langzeitaufzeichnung (Statistik) protokolliert. Netzausfall wird in der Statistik aufgezeichnet, an der NZ 500 (optional) als "Störung Netz" angezeigt und akustisch (Summer) signalisiert.

Jeder Systemplatz führt seine eigene **Statistik**, die je nach Einstellung max. 30 Tage oder max. 12 Monate geführt wird. Nach Überschreiten der eingestellten Zeit wird jeweils der älteste Eintrag (ein Tag/ ein Monat) für neue Einträge gelöscht. Sie können die Statistikdaten nach beliebigen Kriterien filtern, anzeigen und ausdrucken.
Durch Doppelklick auf den einzelnen Eintrag oder durch Drücken auf "Details anzeigen" können weitere Informationen abgerufen werden.

10.10.02 14:29:14	00011/010	Steuern: aus, Kunde Ottobrunn, equipment

Einzeleintrag

Statistik

Datei Ansicht

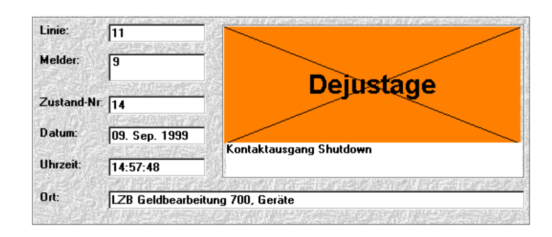
Die Aufzeichnung enthält
1232 Einträge von Montag, 17. Juni 2002 17:39:55 bis Freitag, 11. Oktober 2002 08:34:06

Datum / Uhrzeit	Adresse	Erläuterung
10.10.02 12:04:37	00011/010	Steuern: ein, Kunde Ottobrunn, equipment
10.10.02 12:04:45	00101/001	Quittierung: Dejustage, Kunde Ottobrunn, third floor, down right
10.10.02 12:04:45	00011/010	Steuern: aus, Kunde Ottobrunn, equipment
10.10.02 12:04:45	00101/001	Löschung: Dejustage, Kunde Ottobrunn, third floor, down right
10.10.02 14:13:03	Nr.02/000	Save, extern, Kunde Ottobrunn
10.10.02 14:13:42	Nr.02/000	Quittierung: Save, extern, keine Ortszugehörigkeit
10.10.02 14:13:42	00011/010	Steuern: aus, Kunde Ottobrunn, equipment
10.10.02 14:13:43	Nr.02/000	Löschung: Save, extern, keine Ortszugehörigkeit
10.10.02 14:27:55	Nr.02/001	Save, extern, Kunde Ottobrunn
10.10.02 14:29:14	Nr.02/001	Quittierung: Save, extern, keine Ortszugehörigkeit
10.10.02 14:29:14	00011/010	Steuern: aus, Kunde Ottobrunn, equipment
10.10.02 14:29:16	Nr.02/001	Löschung: Save, extern, keine Ortszugehörigkeit
10.10.02 16:14:26	00007/001	Komm: Programmende, Abschaltung, keine Ortszugehörigkeit
11.10.02 08:28:52	00007/001	Komm: Programmstart, Bereit, keine Ortszugehörigkeit
11.10.02 08:28:52	- - -	Abmelden von , an Bp-1
11.10.02 08:29:00	- - -	Abmelden von , an Bp-1
11.10.02 08:29:00	- - -	Abmelden von , an Bp-1
11.10.02 08:29:00	00110/005	Videosensor Zustand: einschalten, Kunde Ottobrunn, second floor, down left
11.10.02 08:29:00	00110/007	Videosensor Zustand: einschalten, Kunde Ottobrunn, second floor, down left
11.10.02 08:34:06	- - -	erfolgreiches Anmelden von rubin,rubin an Bp-1

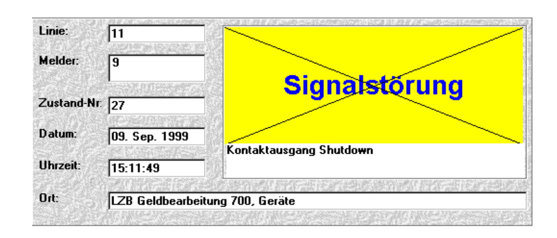
Aktuelle Suche
Filter: Kein Filter gesetzt — Alle Einträge — Einträge filtern ...
Testeinträge: Suche mit Testeinträgen — Ohne Testeinträge
Ergebnis: 1232 Einträge von Montag, 17. Juni 2002 17:39:55 bis Freitag, 11. Oktober 2002 08:34:06
Ansicht: 52 Einträge von Dienstag, 17. September 2002 08:50:34 bis Freitag, 11. Oktober 2002 08:34:06
Max. 100 Einträge anzeigen — >>> — Aktualisieren
Alle Einträge anzeigen
Ausgewählter Eintrag: Details anzeigen
Schließen — Hilfe

Benützen Sie hierzu die Online–Hilfe

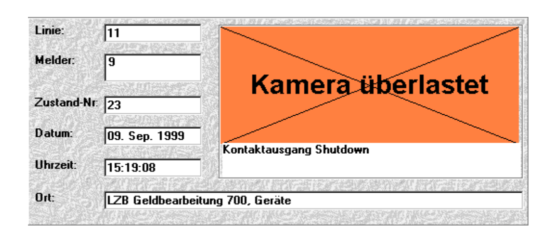
Meldungen des Systems



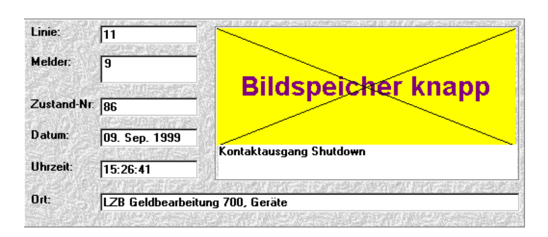
Diese Meldung besagt, daß diese Kamera verdreht oder abgedeckt wurde.



Diese Meldung besagt, daß diese Kamera oder diese Systemkomponenten ausgefallen sind.

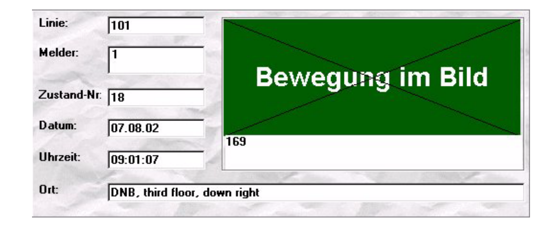


Diese Meldung besagt, daß bei dieser Kamera ein Bildstau aufgetreten ist.
Dies kann auf eine dauerhafte Verbindungsstörung hindeuten d.h. es werden nicht alle Bilder aufgezeichnet.



Diese Meldung besagt, daß die Datenlaufwerke des angegebenen Steuerrechners einen Füllstand > 95% erreicht haben.

Meldungen des Systems

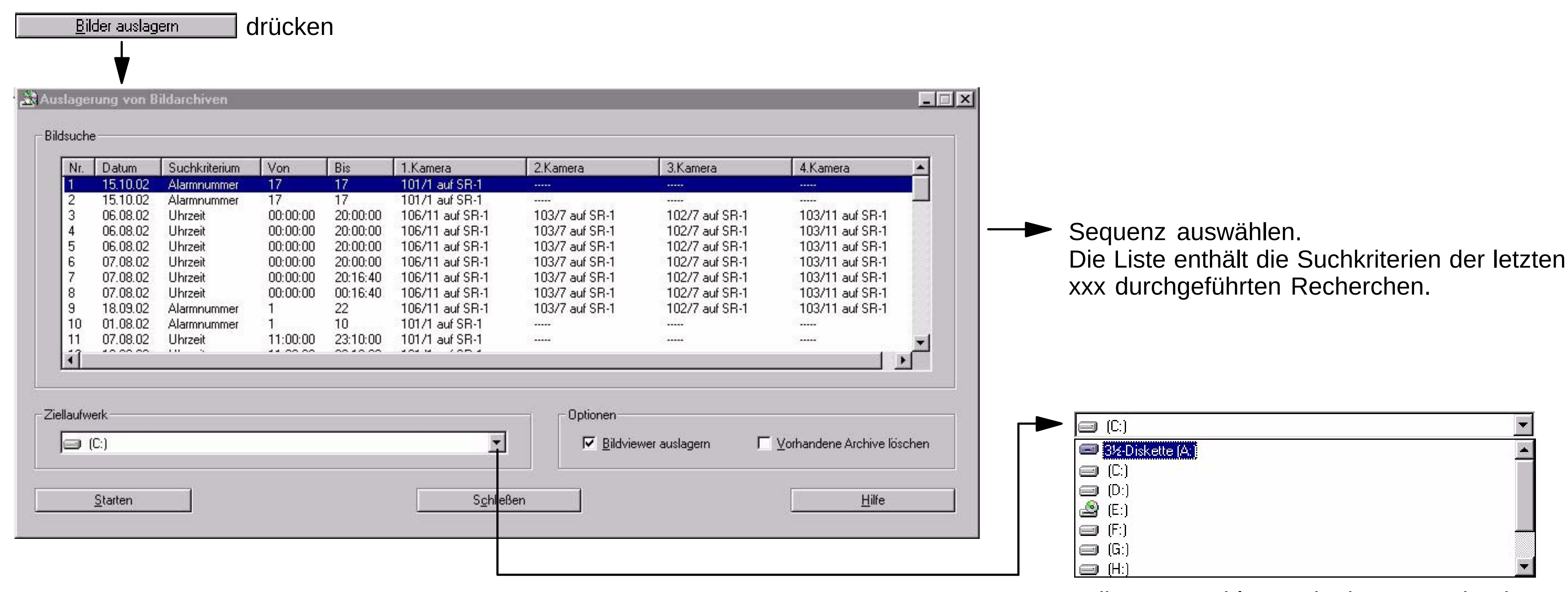


Für einzelne ausgewählte Videosensoren mit Außenraumsensorik erscheint diese Meldung bei Detektion von gerichteter Bewegung im Bild. Optional ist ein Livebild und Maßnahmetext parametrierbar.

Bild–Datenbackup auf ein Medium

Bilder auslagern

Bilder können auf CD–ROM, DVD, Streamer, Festplatte, also ein beliebiges Laufwerk ausgelagert werden.
Es werden nur komplette Sequenzen, keine Einzelbider ausgelagert. Beim Datenbackup auf CD–ROM wird kein automatisches Formatieren und Abschließen unterstützt. Dies ist vom Bediener selbst duchzuführen. Siehe Kapitel CD–ROM.
Gehen Sie wie folgt vor:



Medium auswählen und mit **Starten** beginnen.

Es wird der auf dem Ziellaufwerk zur Verfügung stehende Speicherplatz überprüft. Reicht er nicht aus, erscheint eine Meldung und der Vorgang wird abgebrochen. Die Größe der Schnittstelleneinträge wird ausgegeben. Waren die beiden ersten Schritte erfolgreich, wird der Auslagerungsvorgang gestartet und durch eine Fortschrittsanzeige dargestellt.

Festplattentransport für Systeme mit Wechselplattenlaufwerken

Allgemeines

Aufzeichnungssystem

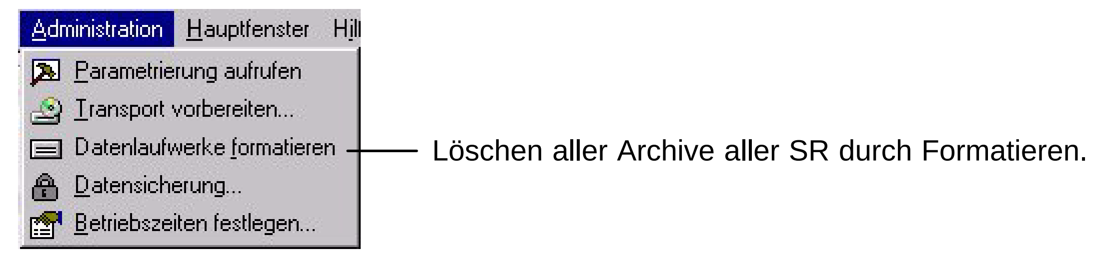
Soll eine Festplatte transportiert werde, wird eine CD–ROM mit einem Schlüssel erstellt, ohne den der Festplatteninhalt nicht eingesehen werden kann.
Legen Sie eine formatierte CD in den CD–Brenner ein.
Der Transport der externen Datenträger wird vorbereitet im Hauptmenue unter **Administration**. Klicken Sie auf den Unterpunkt **Transport vorbereiten**.
Am Ende der vollautomatischen Transportvorbereitung wird diese CD ausgeworfen und das Gesamtsystem mit Ausnahme des HSR1 (Hauptsteuerrechner), der das herunter und herauffahren der Anlage steuert und dessen externen Festplatten abgeschaltet. Schalten Sie nun die externen Festplatten des HSR1 (Schalter an der Rückseite des entsprechenden Einschubs) ab. Entnehmen Sie bitte die externen Datenträger und tauschen Sie diese gegen die leeren Datenträger aus. Schalten Sie den HSR1 aus. Zuerst den Festplattenträger und dann den HSR1 wieder einschalten. Das System fährt selbständig hoch.

Hinweis zum Formatieren: im Kapitel Anhang: CD–ROM

Auswertesystem

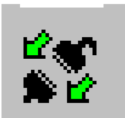
Schalten Sie das Auswertesystem ab und schließen Sie die transportierten Platten an. Schalten Sie den Zentralverbund mit dem Taster “Systemstart” ein und legen Sie in den Bedienplatz während des Bootvorgangs die CD ein. Nur die CD berechtigt Sie zum Zugriff auf die externen Datenträger.
Hinweis:
Vergessen Sie bitte nicht, nach Abschluß der Recherchen im Auswertesystem oderZentralsystem die Archive komplett zu löschen. Erst beim Löschen des letzten Bildes wird die CD–gebundene Sperre der Datenträger aufgehoben. Nach abschluß der Recherche **muß** formatiert werden.

Menue **Administration**



Festplattentransport für Systeme mit Wechselplattenlaufwerken

Zugriff auf Bilddaten

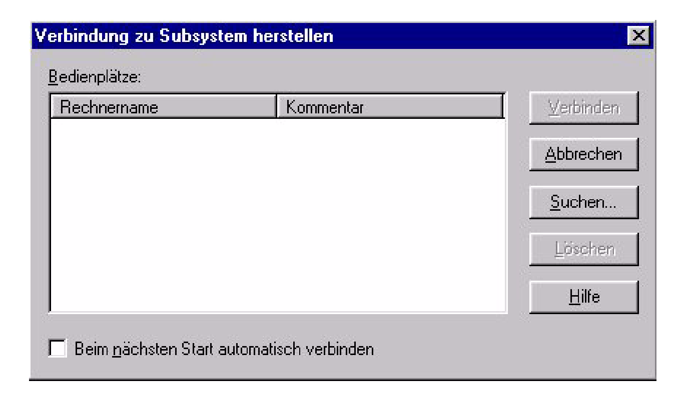


Klicken Sie auf diese Schaltfläche auf der Symbolleiste.
Ein Dialogfeld **Verbindung** wird geöffnet.
Hier kann über das Netzwerk eine Verbindung zu einer parametrierten Gegenstation (SR) aufgebaut werden.
Wählen Sie mit der linken Maustaste die gewünschte Verbindung an und bestätigen Sie mit **OK**.
Aktivieren Sie mit der linken Maustaste die entsprechende Kamera. Mit der rechten Maustaste können Sie die Bilddaten löschen. (Projektspezifisch).

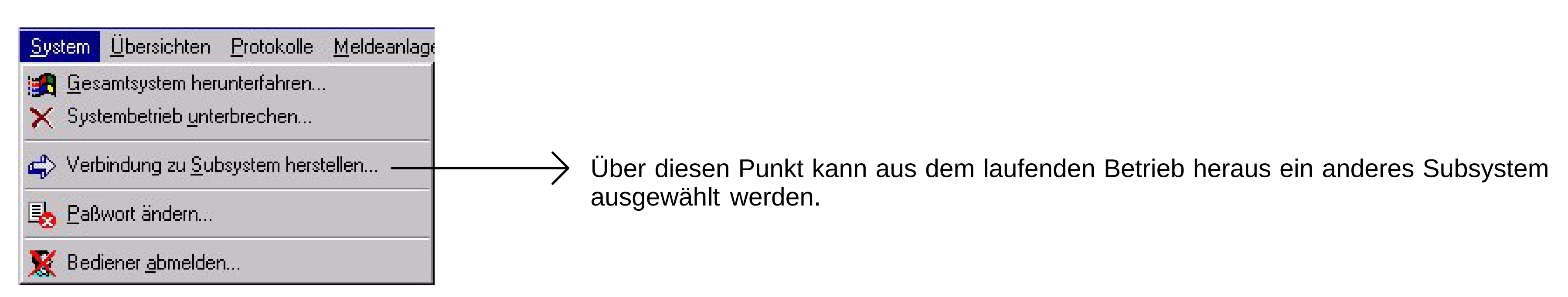
Hinweis:
Beachten Sie bitte auf der Frontseite die Nummern der Festplatten. Stecken Sie die Festplatten in aufsteigender Nummernfolge in ihre Träger. Beispiel: dem **SR1** zugeordnet **1/1** bis **1/X**, dem **SR2** zugeordnet **2/1** bis **2/X** usw.
Zum entfernen der Datenträger aus ihrer Halterung müssen Sie die Festplatte entriegeln.

Wechsel des Subsystems

Wird die ViStar–Oberfläche auf einem zentralen BP gestartet, so erscheint folgender Dialog. Alle konfigurierten Subsysteme werden hier angeboten.



Wechsel des Subsystems



Über diesen Punkt kann aus dem laufenden Betrieb heraus ein anderes Subsystem ausgewählt werden.

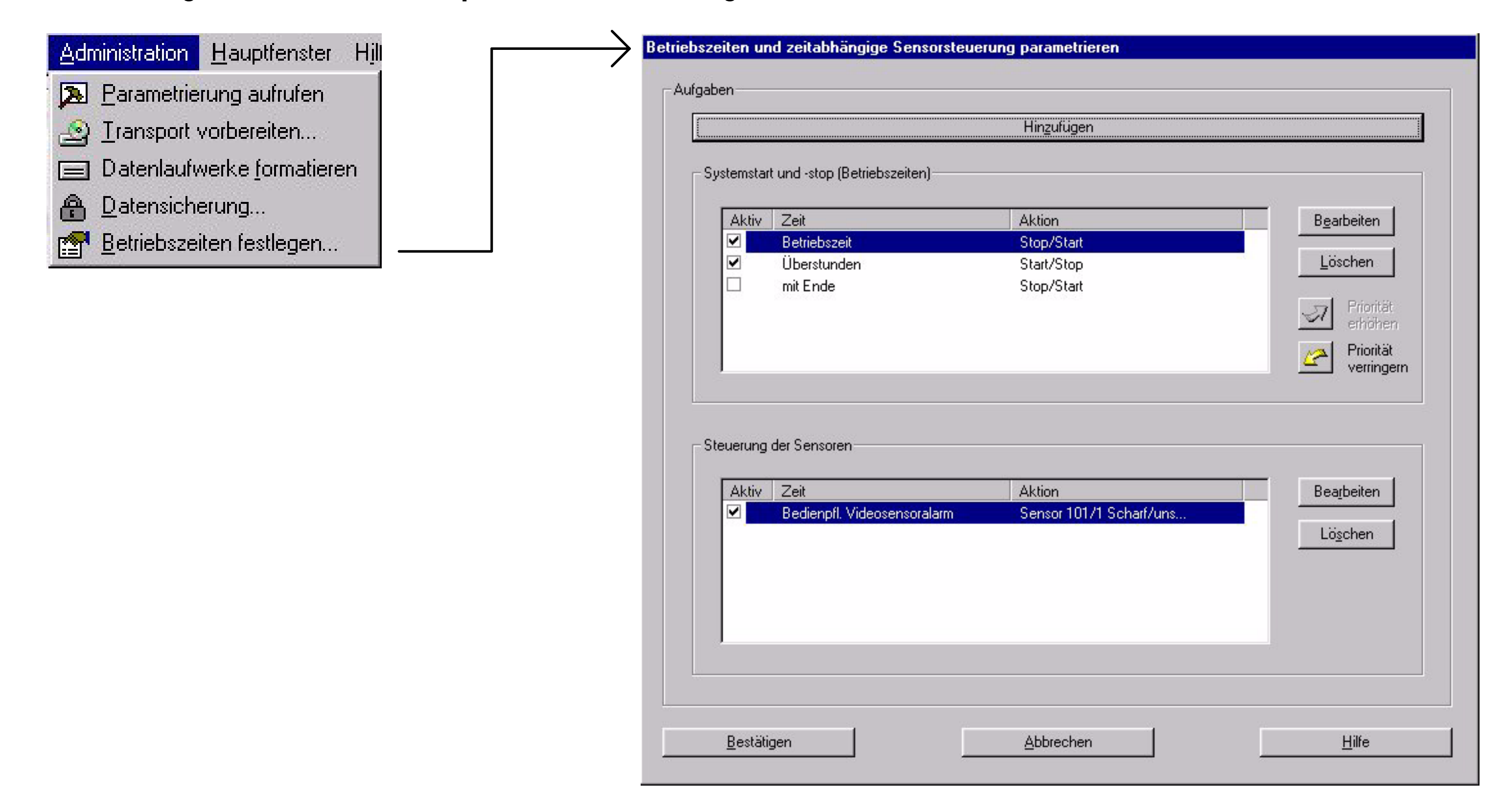
Betriebszeiten festlegen

Zeitprogramme

Das System schaltet sich morgens bei Erreichen der Systemzeit automatisch ein. Um es vorzeitig einzuschalten, drücken Sie den Taster “Systemstart” im Elektroschrank (optional). Sie haben anschließend 5 Minuten Zeit, um am Bedienplatz ein Programm anzulegen, welches das aktuelle Datum als Feiertag definiert und die von Ihnen gewünschten Betriebszeiten dieses Tages enthält.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

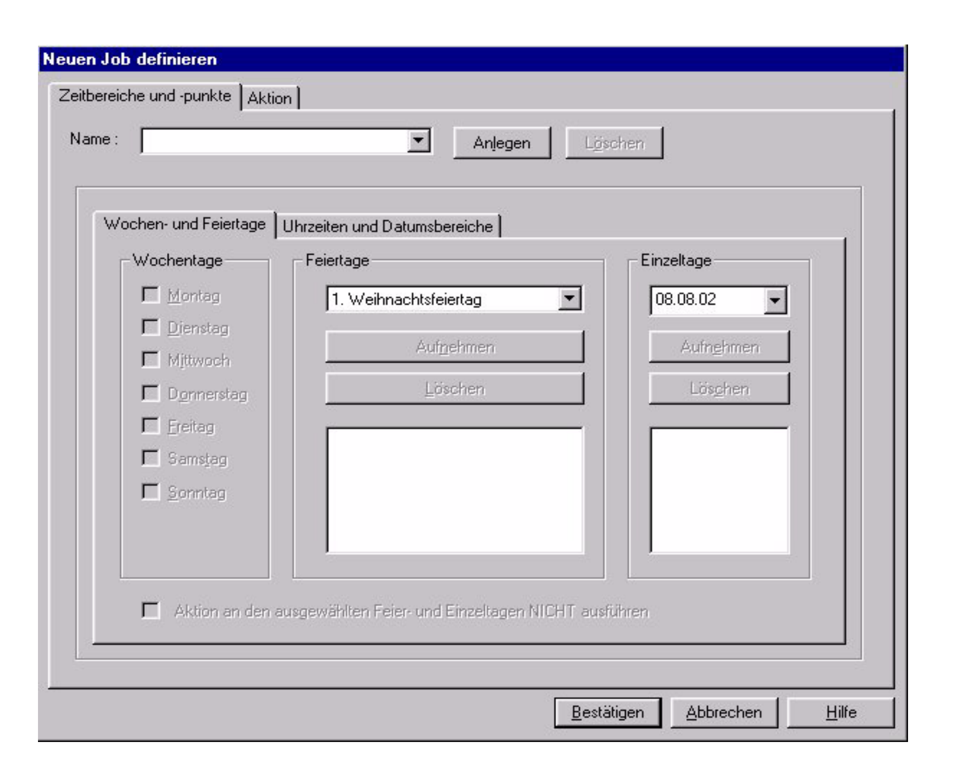
1. Wählen Sie im Menue **Administration** den Befehl **Betriebszeiten festlegen** aus.
   Das Dialogfeld **Betriebszeiten parametrieren** wird geöffnet.



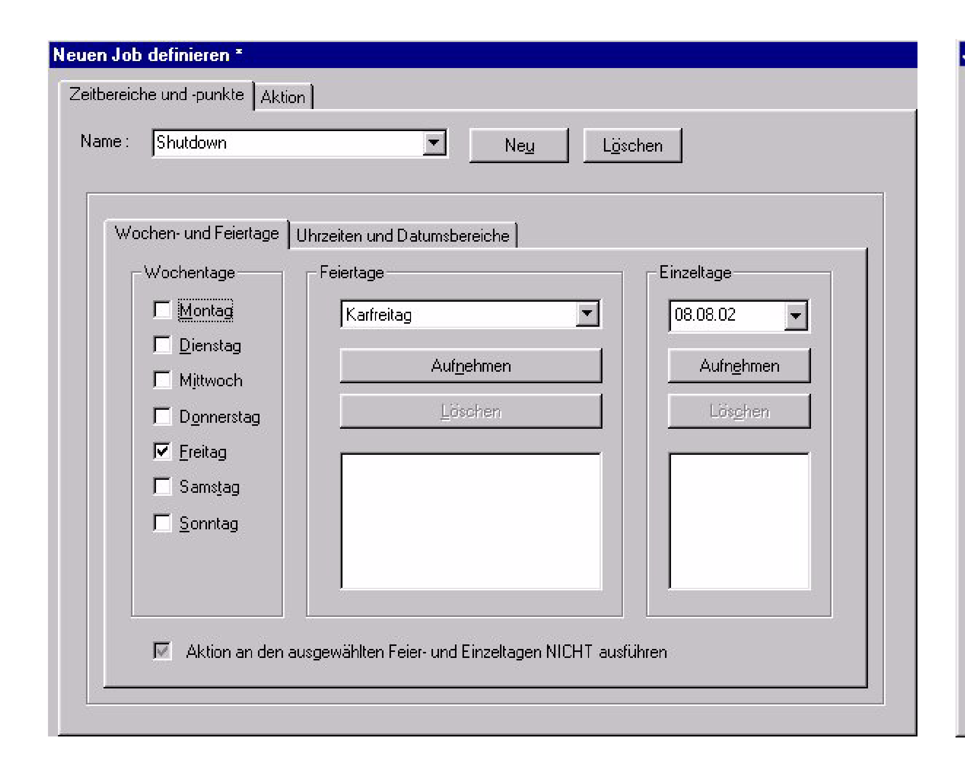
Zeitprogramme

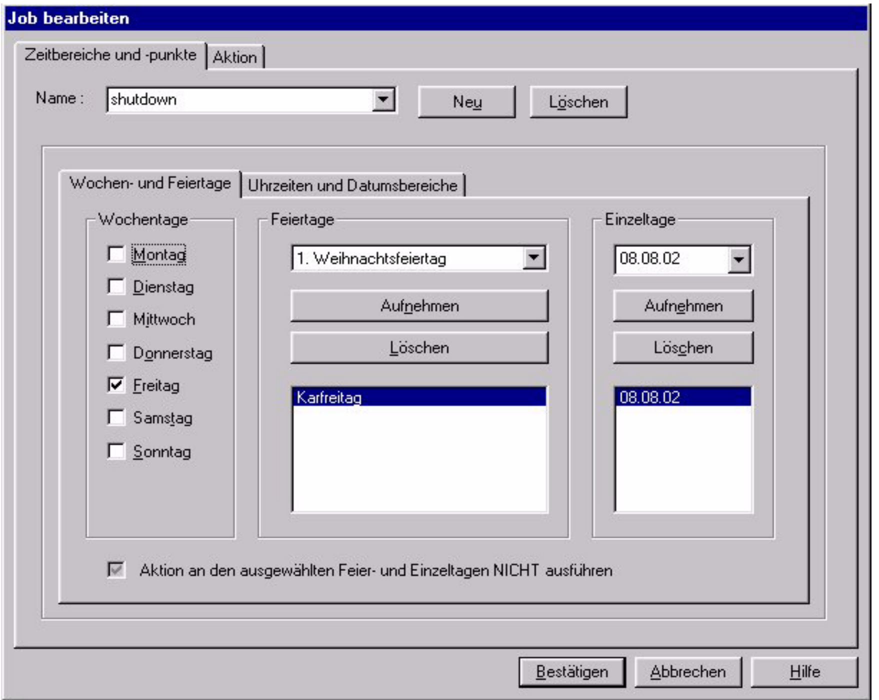
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Betriebszeiten parametrieren** auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Das Dialogfeld **Neuen Job definieren** wird geöffnet.

3. Geben Sie im Textfeld **Namen** eine Bezeichnung ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anlegen**.



4. Aktivieren Sie entsprechend: Wochentage/Feiertage/Einzeltage und klicken Sie auf **Aufnehmen**.

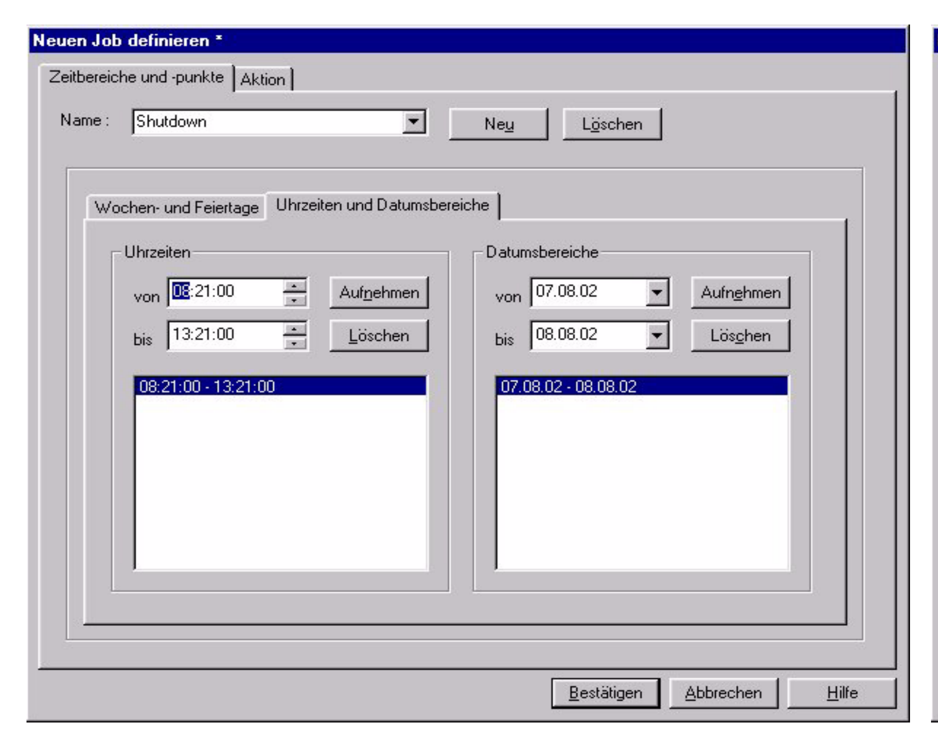


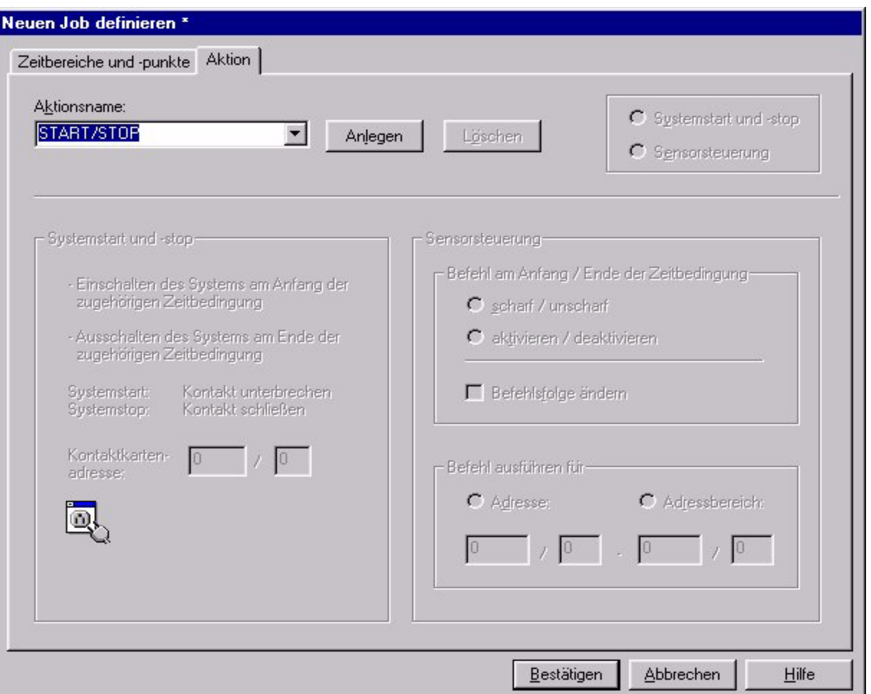


Betriebszeiten festlegen

Zeitprogramme

5. Weiterhin können Uhrzeiten und Datumsbereiche mit **Aufnehmen** festgelegt werden. Anschließend **Bestätigen**.
6. Klicken Sie im Listenfeld **Aktionsname** auf den Pfeil nach unten, wählen Sie **Start/Stop** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestätigen**. Sie gelangen in das Dialogfeld **Betriebszeiten parametrieren**.
7. Klicken Sie im Dialogfeld **Betriebszeiten parametrieren** auf die Schaltfläche **Bestätigen**. Die vorzeitige Einschaltung kann zu den eingegebenen Zeit erfolgen.
8. Verteilen Sie die Daten mit **OK**.





Weitere Hinweise zum Thema Betriebszeiten finden Sie in der Online–Hilfe und dem Installationshandbuch.

E–Mail und SMS an Zielperson versenden

E–Mail bzw. SMS – Meldungen werden vom ViStar–System :
– Automatisch aufgrund von Alarm oder Störungen gesendet.
– Manuell durch die Betätigung eines Aktions–Buttons von der Bedien– zu der Zielperson (Techniker/Wachmann) gesendet.

Der Meldungsspezifische Maßnahmetext oder das Kameraabhängige Bild gibt detailierte Informationen für weitergehende Interventionen.

E–Mail



SMS



Anhang: CD–ROM

Formatieren einer CD–R und das Kopieren von Daten.

Eine Möglichkeit der Auslagerung von Bilddaten :
Alle hier beschriebenen Vorgänge sollen ausschließlich mit einmal–beschreibbaren CD–ROMs ausgeführt werden. Bei der Auslagerung auf CD–ROM wird kein automatisches Formatieren und Abschließen unterstützt. Dies ist vom Bediener selbst duchzuführen.

Arbeitsschritte zur Vorbereitung des Schreibvorgangs:
Eine neue, unbeschriebene CDW wird in den Brenner eingelegt wie eine gewöhnliche CD–ROM in einen CD–ROM–Leser. Kurze Zeit später erscheint folgendes oder ähnliches Dialogfenster:

Funktionsauswahl:
(oder ähnlich)



Hinweis:
Je nach verwendeter Software und Softwarestand können Funktionsabläufe und Dialogfenster variieren.

Anhang: CD–ROM

Formatieren einer CD–R und das Kopieren von Daten.

Ehe Sie Dateien auf eine CD–R kopieren können, müssen Sie diese formatieren.

Hinweis:
Bei bereits formatierten CD–Rs ist die Schaltfläche **CD formatieren** nicht verfügbar.

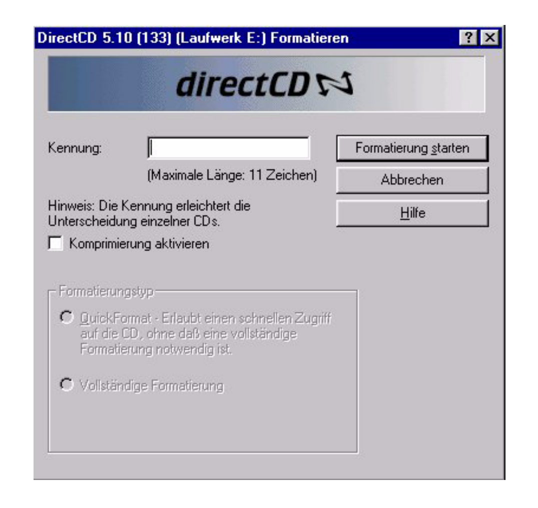
So formatieren Sie eine CD–R.
– Wählen Sie im DirektCD–Fenster in der Liste **CD auswählen** den gewünschten Recorder aus.

– Klicken Sie auf **CD formatieren**. Das Dialogfeld “Formatieren” wird angezeigt.

– Geben Sie in das Textfeld **Kennung** die Bezeichnung der CD ein.

– Klicken Sie auf **Formatierung starten**. Ein Dialogfeld wird angezeigt.
Nach Abschluß der Formatierung wird das Dialogfeld “CD bereit” angezeigt.

– Klicken Sie auf **OK**. Sie können nun Dateien auf die CD kopieren.





Anhang: CD–ROM

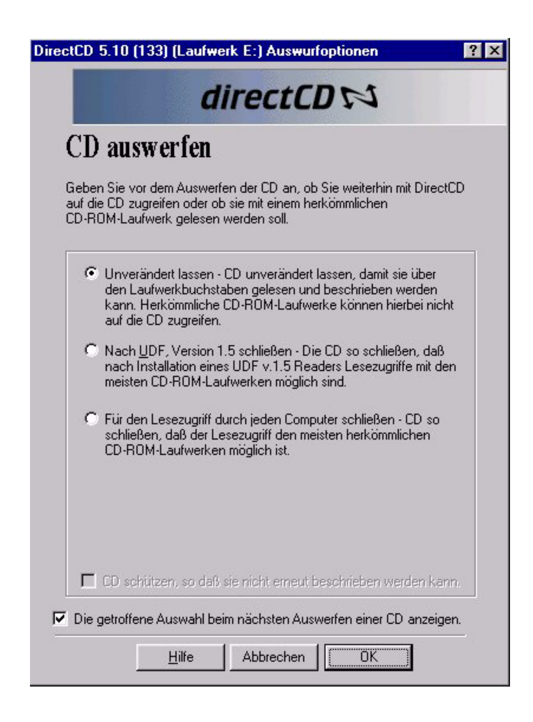
Formatieren einer CD–R und das Kopieren von Daten.

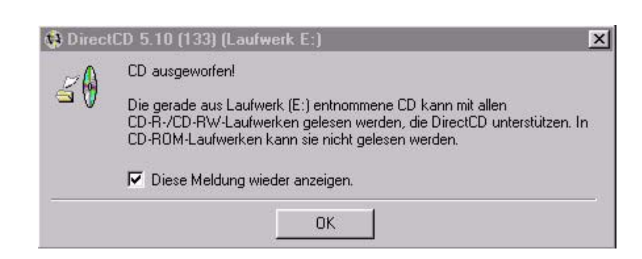
Kopiermethoden:

– Im Explorer können Sie per Drag & Drop auf den Laufwerksbuchstaben des CD–Recorders kopieren.

– Wählen Sie im Menü Datei den Befehl **Speichern unter** und den Laufwerksbuchstaben des Recorders.

– Klicken Sie im Explorer mit der rechten Maustaste auf eine Datei und wählen Sie den Befehl **Senden an**. Wählen Sie im Dialogfenster den Laufwerkdbucgstaben des CD–Recorders.





Notizen

BOSCH

Sicherheitssysteme GmbH, Ludwig – Bölkow – Allee (Tor 2),
D–85521 Ottobrunn, (Postfach 1270, D–85504 Ottobrunn)
Telefon (089) 6290–0, Fax (089) 6290–1020

610–4.998.129.043
Ausgabe: 1
Stand: Februar 03